

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 12/2025

Report
Stand: Dezember 2025

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





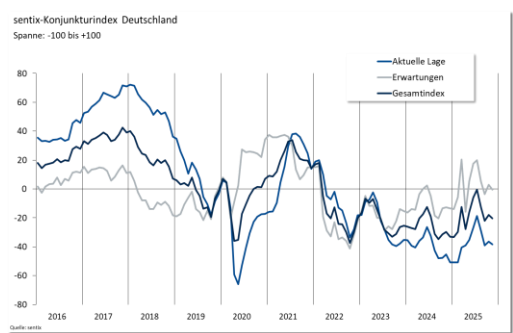
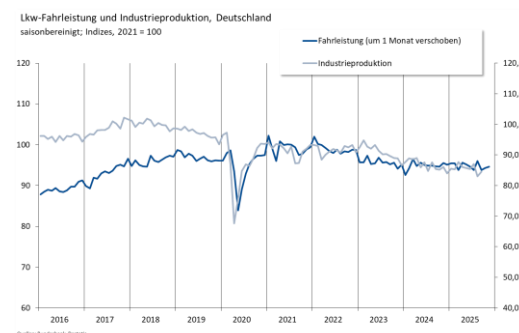
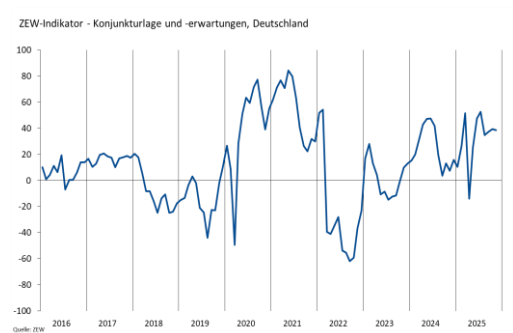
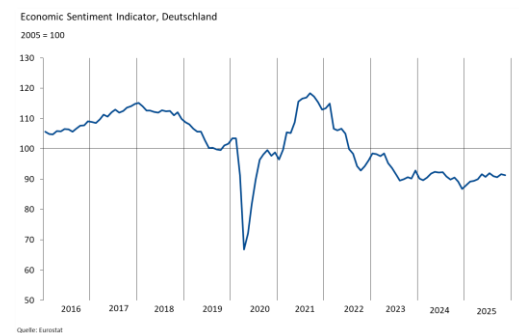
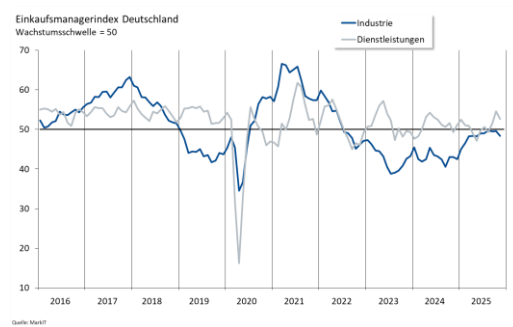
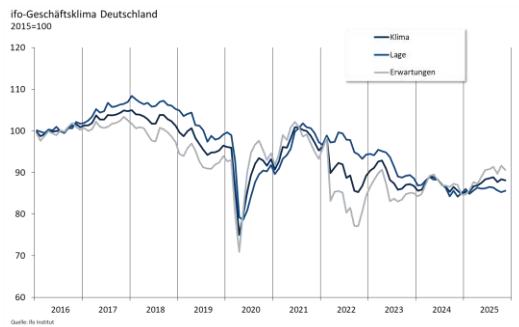
Inhalt

| | | |
|-----------------------------|----------------|---|
| 1 | Deutschland | 1 |
| 2 | Eurozone | 2 |
| 3 | Weltwirtschaft | 3 |
| Anhang | | 4 |
| Ansprechpartner / Impressum | | 5 |

1 Deutschland

Erneuter Rücksetzer der Frühindikatoren

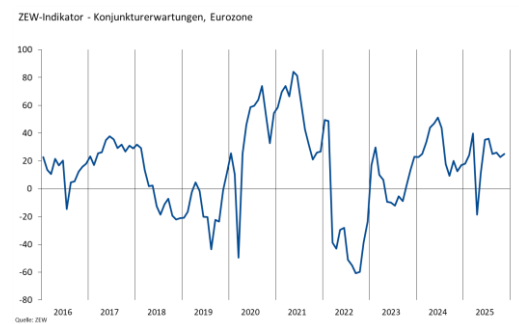
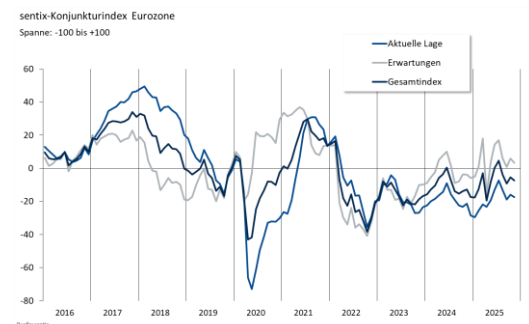
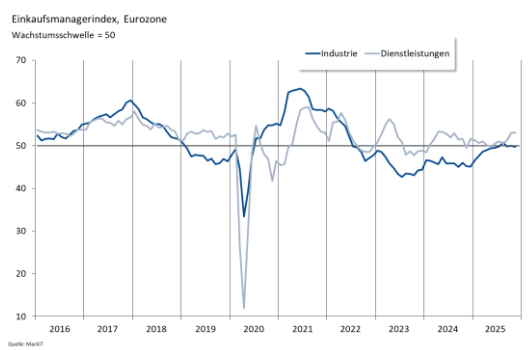
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft haben sich zuletzt wieder verschlechtert. Wegen pessimistischerer Erwartungen sank das ifo-Geschäftsklima wieder. Auch die Einkaufsmanagerindizes – sowohl für die Industrie als auch für die Dienstleistungen – gingen zurück, letzterer liegt aber noch über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Economic Sentiment Index sank ebenfalls leicht. Auch der ZEW-Konjunkturerwartungsindex gab wieder etwas nach. Beim sentix-Konjunkturindex verschlechterten sich sowohl die Lagebeurteilung als auch die Erwartungen, beide liegen im negativen Bereich. Lediglich die Lkw-Fahrleistung laut Maut-Statistik wurde etwas ausgeweitet.



2 Eurozone

Uneinheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

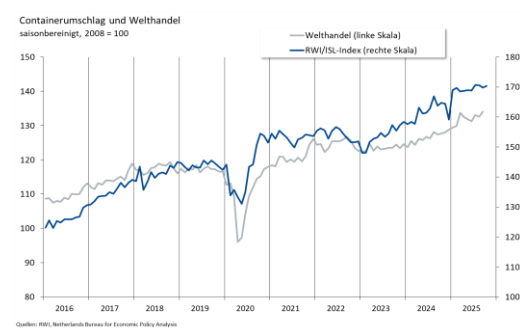
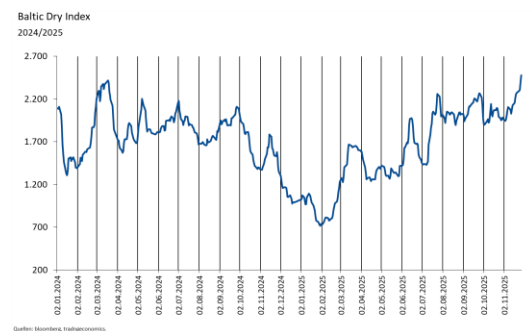
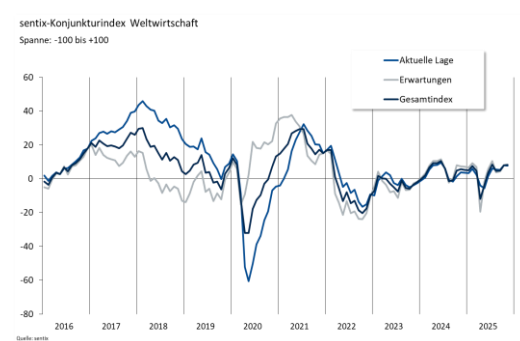
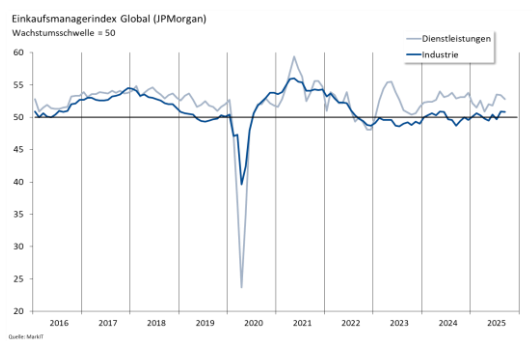
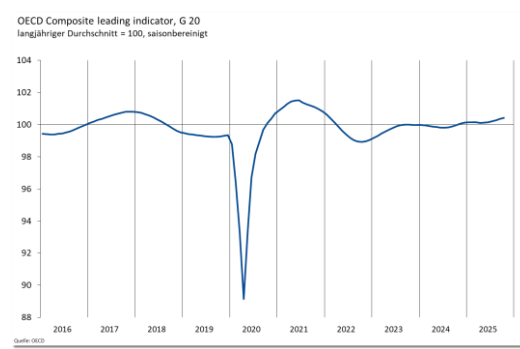
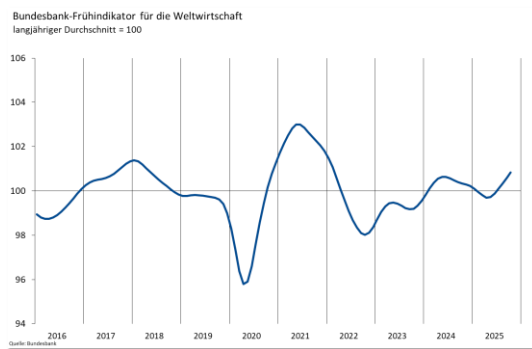
Die Frühindikatoren für die Eurozone entwickelten sich zuletzt uneinheitlich, bleiben insgesamt aber schwach. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie ging leicht zurück und sank wieder knapp unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex konnte sich hingegen minimal verbessern auf 53,1 Punkte. Der sentix-Konjunkturindex verschlechterte sich, das gilt sowohl für die Lagebeurteilung als auch für die Erwartungen. Der Economic Sentiment indicator blieb nahezu unverändert. Hingegen setzte der OECD leading indicator seinen Aufwärtstrend fort. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex konnte sich ebenfalls leicht verbessern.



3 Weltwirtschaft

Differenzierte Entwicklung der globalen Frühindikatoren

Auch die Frühindikatoren für die Weltwirtschaft entwickelten sich zuletzt uneinheitlich. Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzte seine Aufwärtsbewegung ebenso fort wie der OECD leading indicator für die G-20-Staaten. Dagegen gingen die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und für die Dienstleistungen wieder zurück, beide bleiben aber über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Ähnliches gilt für den sentix-Konjunkturindex. Hier gaben sowohl die aktuelle Lagebewertung als auch die Erwartungen nach, sie bleiben aber per Saldo positiv. Der RWI-Containerumschlagindex stieg leicht an, der Baltic Dry Index zeigt deutlicher nach oben.



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw Dezember 2025